

## Anlage 1

Nr.	Beispielprojekte im Bereich Schule und Kirche
1.	Zur Einschulung wird durch die <b>Aktion „Starterpakete für Erstklässler“</b> (Stifte, Hefte etc.), aber auch <b>Schulranzen oder Schultüten</b> , Erstklässlern ein guter Start ermöglicht.
2.	<b>Hausaufgabenhilfe</b> bedeutet Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben durch individuelle Zuwendung und fachkundige Förderung.
3.	Schülerinnen und Schüler erhalten in der Schule in Kooperation mit der Kirchengemeinde zu einem geringen Preis ein gesundes <b>Schulfrühstück</b> .
4.	In Ganztagschulen wird in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden ein <b>Mittagessen</b> angeboten. Dieses wird vom Schulträger bezuschusst. Für die Schülerinnen und Schüler bleibt ein Eigenanteil, den in der Regel 25 % der Schülerinnen und Schüler nicht zahlen können.
5.	<b>Nach der Einschulung</b> sind vor allem benachteiligte Schülerinnen und Schüler finanziell häufig nicht in der Lage, <b>bestimmte Verbrauchsartikel</b> (Stifte, Blöcke, Turnschuhe etc.) zu beschaffen. Gleiches gilt für die <b>Teilnahme an besonderen unterrichtlichen Veranstaltungen</b> (Besuch des Schulbiologiezentrums, Zirkusbesuch etc.). In Kooperation mit der Kirchengemeinde könnte in diesen Fällen eine finanzielle Unterstützung erfolgen.
6.	Eltern stehen bei Erziehungsfragen oft vor Problemen und brauchen kompetente Unterstützung. Deshalb können Schulen in Kooperation mit Kirchengemeinden sogenannte <b>„Elternschulen“</b> ins Leben rufen, um das Lernumfeld der Kinder zu verbessern.
<b>Beispielprojekte im Bereich der Diakonie</b>	
7.	Einrichtung von <b>Tafeln</b> in Bündnissen mit Schulen / Vereinen / Kommunen
8.	<b>Sprach- und Integrationshilfen</b> insbesondere für Familien mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten.
9.	<b>„Ferien zu Hause“</b> : Durchführung von Freizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche vor Ort; Unterstützung von Kita-Trägern bei Freizeit- und Ferienangeboten mit einem hohen Anteil aus einkommensschwachen Familien bzw. Förderung für Teilnehmende an Freizeitmaßnahmen.
10.	Initiierung und Aufbau von <b>Selbsthilfegruppen</b> für Alleinerziehende oder Langzeitarbeitslose
11.	Errichtung von Sozalläden, <b>Tauschläden bzw. sozialen Kaufhäusern</b> für Baby- und Kinderkleidung.
12.	Kurse für <b>Haushaltsmanagement</b> und Haushaltsführung auch an Schulen in Kooperation z.B. mit Landfrauenvereinen oder der EEB.